

dreyfus
BANQUIERS
1813

Geschäftsbericht 2024

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers

Inhalt

Überblick und Rückblick	2
Verwaltungsrat und Direktion	3
Mitglieder des Verwaltungsrates	4
Mitglieder der Geschäftsleitung	6
Lagebericht	8
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	12
Erfolgsrechnung / Gewinnverwendung	13
Eigenkapitalnachweis	14
Offenlegung der Eigenmittel	15
Kapitalquoten	16
Weitere Offenlegung	17
Anhang	
1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	18
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	19
3. Risikomanagement	20
4. ESG (Environmental, Social, Governance)	21
5. Informationen zur Bilanz	
Tabellen 1–27	22–38
6. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	
Tabellen 28–31	39–40
7. Informationen zur Erfolgsrechnung	
Tabellen 32–40	41–43
Bericht der Revisionsstelle	44

Überblick und Rückblick

in Mio. CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Kernkapital (Tier 1)	592.8	571.4	564.8	558.5	569.3
Bilanzsumme	2 051.5	2 084.0	2 613.4	2 815.2	2 622.5
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	34.4	40.1	24.2	14.4	12.2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	104.7	96.7	100.2	103.9	92.0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	12.1	9.5	9.4	10.8	9.9
Übriger ordentlicher Erfolg	4.5	5.3	2.4	2.3	14.7
Geschäftsertrag netto	155.7	151.6	136.2	131.4	128.8
Geschäftsaufwand	- 100.7	- 95.7	- 87.6	- 82.0	- 82.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 2.1	- 2.9	- 2.2	- 5.4	- 1.9
Geschäftserfolg	52.9	53.0	46.4	44.0	44.1
Gewinn	40.2	38.1	34.1	32.7	30.6
Mitarbeiter (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	227	219	215	209	206
Kernkapital / Bilanzsumme (in %)	28.9	27.4	21.6	19.8	21.7
Gewinn / Kernkapital (in %)	6.8	6.7	6.0	5.9	5.4
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag netto (in %)	64.7	63.1	64.3	62.4	64.3
Gewinn / Mitarbeiter (in CHF)	177 093	173 973	158 605	156 459	148 544
Verwaltete Vermögen	21 783.2	19 649.7	19 404.1	21 974.6	19 379.3

Unser Bankhaus hat unter diesen Rahmenbedingungen ein wiederum erfreuliches Resultat erzielen können. Mit CHF 40.2 Mio. ist der Gewinn gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. oder 5.6 % gestiegen.

Die für uns wichtigen Verhältniszahlen Gewinn/Kernkapital und Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag netto (Cost-Income Ratio) sind auch im längerfristigen Vergleich erfreulich und beruhigend.

Verwaltungsrat und Direktion

Stand Generalversammlung vom 18. März 2025

Verwaltungsrat

Andreas Guth, Präsident
Alexis Blum, Vizepräsident
Pierre Dreyfus, Vizepräsident¹

Otto E. Bargezi¹
Felix Dreyfus²
Corina Eichenberger-Walther
Dr. Christian Katz
Stefan Knöpfel²
Pierre Poncet
Dr. Rudolf Roth-Olum

Dr. Sebastian Burckhardt,
Sekretär des Verwaltungsrates

Audit- und Risikoausschuss

Dr. Rudolf Roth-Olum, Vorsitz
Otto E. Bargezi¹
Pierre Dreyfus¹
Andreas Guth

Remunerations- und Nominationsausschuss

Andreas Guth, Vorsitz
Alexis Blum
Pierre Dreyfus¹
Corina Eichenberger-Walther

Interne Revision

Stefan Merz, Inspektor
Philipp Müller, stv. Inspektor

Revisionsstelle

KPMG AG

Direktion

Geschäftsleitung

Nicolas Wyss, Vorsitz²
Dr. Theodor Lang,
stellvertretender Vorsitz

Stefan Knöpfel, Vorsitz¹
Michael Fringeli
Richard Mayr
Dr. Daniel Witschi

Direktoren

Thierry Bloch
Robert Gebel
Roger Glaus
Dieter Minelli
Olivier Wohlhauser Terry

Stellvertretende Direktoren

Silvio Bächtiger
Marius Baumann
Oliver Born
Didier Chabloz
David Couso
Markus Dändliker
Hans-Kaspar Denzler
Roland Erne
Stéphane Fiechter
Daniel Gisler
Roland Henz
David Jermann
Matthias Loetscher
Clarisse Lyssy-Dreyfuss
Andreas Moser
Rui Ramires
Daniel Schärer
Dominik Schneider
François Seuret
Beat Staub

Vizedirektoren

Beat Angst
Yann Barth
François Beck
Jonathan Bellaiche
Stephan Bernet
David Biro
Philippe Blum
Fabrice Bourquin

Pascal Bucher
Esther Burckhardt
Philippe Burnier
Francescantonio Candio
Marino Cavallo
Stive Clavien
Van Trung Dam
Claudio Del Fante
Sven Dreher
Andreas Ettisberger
Markus Flückiger
David Frank
Thomas Frei
Björn Fricker
Kurt Frischknecht
Nicole Gouëlle
Manuel Guth
Rudolf Gygax
Iwan Hänggi
Dario Iacovino
Adrian Lehmann
Manuel Lüthi
Felix Mangold
Oliver Mathis
Christian Meier
Daniel Meier
Dr. Philippe Meyer
Caterina Minelle
Christoph Moeschlin
Lukas Müller-Pezzoli
Niklas Nater
Lionel Oouvray
Andrea Piccardo
Nico Ramstein
Daniel Reichmuth
Bernard Schultz
Matthias Sutter
Edward Turner
Sacha Vicente
Oliver Wittlin
Fabienne Zeller
Eric Zurbuchen
Philipp Zwicky

Repräsentanz Israel

Joseph Friedmann
Nir Mendelovitz

¹ bis 31. März 2025

² ab 1. April 2025

Mitglieder des Verwaltungsrates

Andreas Guth (1955)

Lic. rer. pol., seit 19. März 2002 vollamtlicher Präsident. Vorsitz des Remunerations- und Nominationsausschusses sowie Mitglied im Audit- und Risikoausschuss. Seit 1979 in der Bank tätig. 1991–2002 Vorsitz der Geschäftsleitung und 1996–2002 Delegierter des Verwaltungsrates.

Ausbildung

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG, Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV), Vorstandsmitglied.

Alexis Blum (1953)

DEA, seit 19. März 2001 vollamtlicher Vizepräsident. Mitglied im Remunerations- und Nominationsausschuss. Seit 1983 in der Bank tätig.

Ausbildung

Studium in mathematischer Ökonomie und Maîtrise ès lettres an der Universität Paris.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Dege Holding AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

Pierre Dreyfus (1949)

Ingenieur, vom 19. März 2002 bis 31. März 2025 vollamtlicher Vizepräsident. Mitglied im Remunerations- und Nominationsausschuss sowie im Audit- und Risikoausschuss. Seit 1992 in der Bank tätig.

Ausbildung

Technische Hochschule, Paris, und MBA INSEAD Fontainebleau.

Otto E. Bargezi (1941)

Lic. rer. pol., vom 25. März 2014 bis 31. März 2025 vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates. Mitglied im Audit- und Risikoausschuss. Seit 1964 in der Bank tätig, 1991–2002 Mitglied und dann bis 2014 Vorsitz der Geschäftsleitung. 1996–2014 Delegierter des Verwaltungsrates.

Ausbildung

Studium am Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales, Genf.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

Felix Dreyfus (1985)

MSc. Informatik, ab 1. April 2025 Mitglied des Verwaltungsrates. Seit 2022 in der Bank tätig.

Ausbildung

Technische Universität, Berlin, und VR-Zertifikat VR CAS St. Gallen.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Geschäftsführer Tarock Interactive GmbH, Berlin. Geschäftsführer GameExPro UG, Berlin.

Corina Eichenberger-Walther (1954)

Lic. iur., Advokatin und Mediatorin, seit 19. März 2013 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied. Mitglied im Remunerations- und Nominationsausschuss.

Ausbildung

Anwaltsexamen nach Studium an der Universität Basel. Diplom in Mediation in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Advokaturbüro Liatowitsch & Partner, Basel, Counsel; 2007–2019 Mitglied des Nationalrates FDP, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission NR und der Geschäftsprüfungskommission NR; Mitglied verschiedener Verwaltungs- und Stiftungsräte.

Dr. Christian Katz (1967)

Seit 18. März 2019 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied.

Ausbildung

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (HSG).

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Beratungsfirma MainStrait AG, Inhaber; Mitglied verschiedener Verwaltungsräte, insbesondere im Finanz- und Fintechbereich; 2009–2015 CEO der Schweizer Börse SIX.

Stefan Knöpfel (1960)

Ab 1. April 2025 vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates. Vom 1. April 2014 bis 31. März 2025 Vorsitz der Geschäftsleitung und Risiko-Verantwortlicher. Seit 2002 in der Bank tätig, als Leiter Handel; seit 2004 in der Geschäftsleitung, 2006–2014 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. War vorher Mitglied der Geschäftsleitung der BNP Paribas Private Bank (Suisse) SA, Genf.

Ausbildung

Executive BBA an der Graduate School of Business Administration, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Vorstandsmitglied der Basler Bankenvereinigung; Midas Wealth Management S.A., Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates.

Pierre Poncet (1952)

MBA, seit 13. März 2014 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied.

Ausbildung

MBA INSEAD Fontainebleau.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Bordier & Cie, Genf, Kommanditär; Handelskammer Genf, Mitglied und 2013–2017 deren Präsident; Naef Holding SA, Genf, Mitglied des Verwaltungsrates.

Dr. Rudolf Heinrich Roth-Olum (1954)

Advokat, seit 13. März 2010 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied. Vorsitz des Audit- und Risikoausschusses.

Ausbildung

Anwaltsexamen nach Jurastudium an den Universitäten Basel und Genf, Bachelor in Betriebswirtschaft.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Kendris AG, Konsulent. Mitglied verschiedener Verwaltungs- und Stiftungsräte.

Dr. Sebastian Burckhardt (1954)

M.C.J., seit 15. März 2005 Sekretär des Verwaltungsrates (nicht Mitglied).

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Advokat und Notar bei Vischer AG, Zürich/Basel.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Nicolas Wyss (1973)

Betriebsökonom FH, ab 1. April 2025 Vorsitz der Geschäftsleitung und Risiko-Verantwortlicher. Seit 2018 in der Bank tätig, als Leiter Handel, externe Vermögensverwalter und Büros. Seit 2020 in der Geschäftsleitung. Arbeitete vorher in leitender Stellung bei der UBS (Switzerland) AG.

Ausbildung

Fachhochschule Basel, Executive Programme INSEAD Fontainebleau.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Midas Wealth Management S.A., Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates.

Dr. Theodor Lang (1973)

Seit 13. März 2017 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. Compliance-Verantwortlicher. Seit 2012 in der Bank tätig, als Leiter Legal & Risk; seit 2014 in der Geschäftsleitung. Arbeitete vorher bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft AG, Basel, als Partner, Niederlassungsleiter sowie Verantwortlicher Legal & Compliance.

Ausbildung

Anwaltsexamen nach Jurastudium an den Universitäten Basel und Lausanne.

Stefan Knöpfel (1960)

Vom 1. April 2014 bis 31. März 2025 Vorsitz der Geschäftsleitung und Risiko-Verantwortlicher. Seit 2002 in der Bank tätig, als Leiter Handel; seit 2004 in der Geschäftsleitung, 2006–2014 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. War vorher Mitglied der Geschäftsleitung der BNP Paribas Private Bank (Suisse) SA, Genf.

Ausbildung

Executive BBA an der Graduate School of Business Administration, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Mandate

Vorstandsmitglied der Basler Bankenvereinigung; Midas Wealth Management S.A., Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates.

Michael Fringeli (1968)

Seit 1. Januar 2021 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter Kundenberatung und Support. Seit 1986 in der Bank tätig. 2018–2020 Stellvertretender Leiter Kunden & Anlagen.

Ausbildung

Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA, Finanz- und Anlageexperte CIWM.

Richard Mayr (1964)

Lic. rer. pol., seit 1. Januar 2010 Geschäftsleitungsmitglied.
Leiter Dienste & Administration. Seit 1989 in der Bank tätig.
1999–2014 Leiter der Abteilung Kunden & Anlagen.

Ausbildung

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität
Basel.

Dr. Daniel Witschi (1962)

Seit 19. März 2013 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter der
Abteilung Kunden & Anlagen. Seit 2001 in der Bank tätig,
als Chefökonom und CIO. Arbeitete vorher als Head Global
Economic & Financial Market Research bei der UBS Brinson,
in Basel, Zürich und Chicago.

Ausbildung

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität
Basel, CFA Chartered Financial Analyst.

Lagebericht

Verehrte Leserinnen und Leser unseres Geschäftsberichtes

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen divergierenden Entwicklungen.

Auf der einen Seite setzte sich die positive Marktdynamik des Vorjahres fort und insbesondere in den USA herrschte eine anhaltend robuste Konsumnachfrage. Gleichzeitig setzten die Teuerungsraten weltweit ihren Normalisierungstrend fort, sie liegen nun in den meisten Wirtschaftsräumen in Reichweite der Zielbandbreiten der Zentralbanken.

Auf der anderen Seite führt die unerwartet klare erneute Wahl des europaweit polarisierenden Donald Trump zum 47. Präsidenten der USA auf der weltpolitischen Landkarte zu vielen offenen Fragen, es ist jedoch auch eine gewisse Beruhigung der Konfliktherde in der Ukraine und im Nahost zu beobachten.

Die für uns bedeutungsvollen Finanzmärkte konnten unter diesen Umständen im Berichtsjahr beeindruckende Renditen erzielen, geprägt von der steigenden Nachfrage nach künstlicher Intelligenz und der fortschreitenden Digitalisierung. Gleichzeitig besteht ein Trend zu deutlich steigenden Rüstungsausgaben in den industrialisierten Ländern, dies zumeist mit der Folge einer beunruhigenden weiteren Verschlechterung der staatlichen Verschuldungssituation.

Unser Bankhaus hat unter diesen Rahmenbedingungen ein wiederum erfreuliches Resultat erzielen können. Mit CHF 40.2 Mio. ist der Gewinn gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. oder 5.6 % gestiegen.

Nach der beeindruckenden Erhöhung unseres Nettoerfolgs im Zinsengeschäft im Vorjahr hat sich dieser auf CHF 34.4 Mio. reduziert. Dahingegen hat sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nicht zuletzt wegen der guten Entwicklung der Finanzmärkte auf beinahe

CHF 105.0 Mio. erhöht und auch im Handelsgeschäft, insbesondere im Bereich der Devisen und der Edelmetalle, ist ein deutlich verbesserter Erfolg zu vermerken. Der Personalaufwand verblieb stabil, während der totale Geschäftsaufwand CHF 100.7 Mio. betrug.

Die Bilanzsumme hat sich bei CHF 2 051.5 Mio. stabilisiert. Einem leichten Rückgang der Forderungen gegenüber Kunden stehen erhöhte Hypothekarforderungen gegenüber.

Mit einer Kernkapitalquote von 28.52 %, einer Leverage Ratio von 29 % und einer Mindestliquiditätsquote LCR von 260 % im 4. Quartal gehört unsere Bank weiterhin zu den bestkapitalisierten und liquidesten Banken der Schweiz.

Auch im Berichtsjahr haben uns und unsere geschätzten Mitarbeiter die diversen strategischen Projekte beschäftigt. Wie in den Vorjahren waren diese im Bereich der Digitalisierung und der Markenpositionierung. Zudem war auch die Personalentwicklung ein wichtiges strategisches Thema.

Aufgrund des fokussierten und stabilen Geschäftsmodells sowie der tiefen Fluktuationsrate der Mitarbeiter erachtet der Verwaltungsrat die Geschäftsrisiken für begrenzt. Die überwiegend hochstehend eingestuften Gegenparteien werden regelmässig überwacht, Marktrisiken sind so weit als möglich diversifiziert und Zinsrisiken werden durch eine Steuerung der Duration eingeschränkt. Der Verwaltungsrat hat die wesentlichen Risiken beurteilt. Die ständig zunehmende Regulierung ist jedoch mit grossem Aufwand und bedeutenden operationellen Risiken verbunden.

Unser jährlicher Beitrag an die im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums gegründete gemeinnützige Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung belief sich auf unverändert CHF 1.6 Mio.

Wie Sie feststellen können, haben wir im Rahmen einer neu formulierten Markenstrategie auch die Präsentation unseres Geschäftsberichtes neu und übersichtlicher gestaltet.

Auch im Berichtsjahr haben uns die diversen strategischen Projekte beschäftigt. Wie in den Vorjahren waren diese im Bereich der Digitalisierung und der Markenpositionierung. Zudem war auch die Personalentwicklung ein wichtiges strategisches Thema.

An unserer diesjährigen Generalversammlung unternimmt unsere Bank wesentliche Schritte im Übergang der Generationen. Auf unseren langjährigen Vizepräsidenten Herrn Pierre Dreyfus folgt Herr Felix Dreyfus als Mitglied des Verwaltungsrates. Auf das gleiche Datum hat unser verehrter Kollege Otto E. Bargezi sein Mandat nicht erneuert. Die Generalversammlung hat in seiner Nachfolge Herrn Stefan Knöpfel als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

Hoffentlich findet er Ihren Zuspruch. Dies gilt auch für unseren konsolidierten Geschäftsbericht 2024. Diesen finden Sie auf unserer Homepage.

An unserer diesjährigen Generalversammlung unternimmt unsere Bank wesentliche Schritte im Übergang der Generationen. Auf den im Jahr 2002 zum Vizepräsidenten gewählten Herrn Pierre Dreyfus folgt sein Sohn Felix Dreyfus als Mitglied unseres Verwaltungsrats. Felix Dreyfus hat seit März 2022 in der Bank, insbesondere im Bereich der Informatik, mitgewirkt.

Unser verdienter Mitaktionär Pierre Dreyfus ist im Jahre 1992 in die Bank eingetreten und wirkte als einer unserer Vizepräsidenten. Er hat die Bank damit während über 20 Jahren im Verwaltungsrat und in den beiden wichtigen Ausschüssen, Audit- und Risikoausschuss und Remunerations- und Nominationsausschuss, mitgeführt. Er hat so in vielerlei Gebieten zahlreiche Entscheidungen mitgestaltet und die Umsetzungen mitgetragen.

Auf das gleiche Datum hat unser verehrter Kollege Otto E. Bargezi sein Mandat nicht erneuert. Er war seit über 60 Jahren in unserem Haus tätig und seit dem Jahr 1996 einer der Delegierten des Verwaltungsrats in der Geschäftsleitung. Diese hat er von 2002–2014 als Vorsitzender geprägt. Die Generalversammlung hat in seiner Nachfolge Herrn Stefan Knöpfel

als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Stefan Knöpfel hat von 2014 bis zur diesjährigen Generalversammlung mit grossem Erfolg den Vorsitz unserer Geschäftsleitung innegehabt.

Ihm und den beiden austretenden Herren Verwaltungsräten ist an dieser Stelle für ihren immensen Beitrag zum Gedeihen und zur Entwicklung unseres familiengeführten Bankhauses zu danken.

Als neuen Vorsitzenden unserer Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat Herrn Nicolas Wyss bestimmt, bereits bis anhin Mitglied der Geschäftsleitung. Herr Dr. Theodor Lang bleibt Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Unser Personalbestand belief sich im Jahresdurchschnitt auf umgerechnet 227 Vollzeitstellen (Vorjahr 219). Alle haben die ständig wachsenden Aufgaben mit grossem Engagement und profunder Sachkenntnis versehen. Dafür sei ihnen der aufrichtige Dank und unsere grosse Anerkennung zum Ausdruck gebracht.

Im Namen des Verwaltungsrates von Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers,

Andreas Guth, Präsident

Als Nachfolger von Herrn Stefan Knöpfel und als neuen Vorsitzenden unserer Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat Herrn Nicolas Wyss bestimmt, bereits bis anhin Mitglied der Geschäftsleitung.

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2024		31.12.2023	
Flüssige Mittel		172 316 455		167 069 170
Forderungen gegenüber Banken	42 553 006		129 149 251	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 1 700 000	40 853 006	– 2 200 000	126 949 251
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		101 665 540		59 533 500
Forderungen gegenüber Kunden	739 183 927		754 255 955	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 2 900 000	736 283 927	– 2 700 000	751 555 955
Hypothekarforderungen		198 116 900		148 810 600
Handelsgeschäft		66 215 452		50 711 981
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3 055 078		8 674 466
Finanzanlagen	669 057 581		707 684 087	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 500 000	668 557 581	– 700 000	706 984 087
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 952 273		3 143 604
Beteiligungen		55 831 935		55 810 000
Sachanlagen		2 002 000		2 002 000
Sonstige Aktiven		3 660 874		2 793 145
Total Aktiven		2 051 511 021		2 084 037 759
Total nachrangige Forderungen		0		0

Passiven

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verpflichtungen gegenüber Banken	42 810 525	127 894 211
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	42 376 500	74 224 000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 239 173 545	1 176 669 056
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 969 436	8 524 789
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 541 742	7 431 859
Sonstige Passiven	5 212 485	4 498 972
Rückstellungen	35 500 000	33 500 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 500 000	42 000 000
Gesellschaftskapital	30 000 000	30 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	79 040 000	76 780 000
Freiwillige Gewinnreserven	472 000 000	462 000 000
Gewinnvortrag	4 198 789	2 454 045
Gewinn	40 187 999	38 060 827
Total Passiven	2 051 511 021	2 084 037 759
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverpflichtungen	38 536 928	43 948 389
Unwiderrufliche Zusagen	75 742 344	76 422 660
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0
Verpflichtungskredite	0	0

Erfolgsrechnung

in CHF	2024	2023
Erfolg aus dem Zinsgeschäft		
Zins- und Diskontertrag	31 635 634	39 333 612
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	11 776 191	10 431 576
Zinsaufwand	– 9 483 271	– 9 978 755
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	33 928 554	39 786 433
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	500 000	300 000
Subtotal Netto-Erfolg Zinsgeschäft	34 428 554	40 086 433
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	103 286 148	95 226 072
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3 250 255	3 346 861
Kommissionsaufwand	– 1 819 216	– 1 882 656
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	104 717 187	96 690 277
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	12 080 431	9 451 065
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1 361 515	3 330 230
Beteiligungsertrag	2 729 819	1 817 066
Anderer ordentlicher Ertrag	945 547	1 114 474
Anderer ordentlicher Aufwand	– 549 514	– 919 350
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	4 487 367	5 342 420
Geschäftsertrag netto	155 713 539	151 570 195
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	– 71 953 989	– 72 513 443
Sachaufwand	– 28 773 339	– 23 192 066
Subtotal Geschäftsaufwand	– 100 727 328	– 95 705 509
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	0	0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 2 098 523	– 2 870 767
Geschäftserfolg	52 887 688	52 993 919

Erfolgsrechnung / Gewinnverwendung

Gewinn

in CHF	2024	2023
Geschäftserfolg	52 887 688	52 993 919
Ausserordentlicher Ertrag	0	27 221
Ausserordentlicher Aufwand	0	- 16 938
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 5 500 000	- 7 700 000
Steuern	- 7 199 689	- 7 243 375
Gewinn	40 187 999	38 060 827

Gewinnverwendung

in CHF	2024	2023
Gewinn	40 187 999	38 060 827
Gewinnvortrag	4 198 789	2 454 045
Bilanzgewinn	44 386 788	40 514 872
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	- 2 280 000	- 2 260 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	- 10 000 000	- 10 000 000
Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital	- 20 400 000	- 20 400 000
Andere Gewinnverwendungen	- 3 868 800	- 3 656 083
Gewinnvortrag	7 837 988	4 198 789

Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- vortrag	Gewinn	Total
in 1000 CHF						
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	30 000	76 780	42 000	464 454	38 061	651 295
Dividenden und andere Gewinnverwendungen					– 24 056	– 24 056
Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken			5 500			5 500
Zuweisungen an Reserven		2 260		11 745	– 14 005	0
Gewinn					40 188	40 188
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	30 000	79 040	47 500	476 199	40 188	672 927

Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) LCR

	Durchschnitt Monats- endwerte 1. Quartal	Durchschnitt Monats- endwerte 2. Quartal	Durchschnitt Monats- endwerte 3. Quartal	Durchschnitt Monats- endwerte 4. Quartal	Durchschnitt Monats- endwerte 4. Quartal Vorjahr
in 1000 CHF					
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	419 336	389 828	569 269	376 833	419 686
Total des Nettomittelabflusses	177 757	166 768	209 678	144 724	147 075
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	236	234	271	260	285

Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio) NSFR

	Berichtsjahr	Vorjahr
in 1000 CHF		
Verfügbare stabile Refinanzierung	1 385 650	1 269 803
Erforderliche stabile Refinanzierung	1 058 817	1 066 727
Finanzierungsquote, NSFR (in %)	131	119

Offenlegung der Eigenmittel

(partielle Offenlegung)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr	
Hartes Kernkapital (CET1)	592 826	571 429	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0	
Kernkapital (T1)	592 826	571 429	
Ergänzungskapital (T2)	0	0	
Anrechenbare Eigenmittel	592 826	571 429	
Summe der risikogewichteten Positionen	2 078 563	2 057 700	
	Verwendeter Ansatz		
Kreditrisiko	Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	126 968	129 628
<i>davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>		4 610	4 177
Nicht gegenparteibezogene Risiken		160	160
Marktrisiko	De-Minimis-Ansatz	17 263	14 123
<i>davon auf</i>			
<i>Zinsinstrumente</i>		0	0
<i>Beteiligungstitel</i>		0	0
<i>Devisen und Edelmetalle</i>		17 263	14 123
<i>Rohstoffe</i>		0	0
Operationelles Risiko	Basisindikatorenansatz	21 894	20 705
Erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)		166 285	164 616
Anrechenbare / Erforderliche Eigenmittel (in %)		357	347

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Anrechenbare Eigenmittel	592 826	571 429
Gesamtengagement	2 047 749	2 082 900
Verschuldungsquote (Basel III Leverage Ratio) LERA (in %)	29	27

Kapitalquoten

in %	Berichtsjahr	Vorjahr
Kapitalquoten		
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	28.52	27.77
Kernkapitalquote (T1-Quote)	28.52	27.77
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals	28.52	27.77
CET1-Pufferanforderungen (gemäss Basler Mindeststandard)		
Eigenmittelpuffer	2.50	2.50
Antizyklischer Puffer	0.00	0.00
Gesamte Pufferanforderungen	2.50	2.50
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen	20.52	19.77
CET1-Eigenmittelziel		
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)	7.40	7.40
Antizyklischer Kapitalpuffer	0.24	0.18
T1-Eigenmittelziel		
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)	9.00	9.00
Antizyklischer Kapitalpuffer	0.24	0.18
Ziel für das regulatorische Kapital		
Eigenmittelpuffer	3.20	3.20
Antizyklischer Kapitalpuffer	0.24	0.18
Mindesteigenmittel	8.00	8.00
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)	11.20	11.20
Verfügbares regulatorisches Kapital	28.52	27.77

“ Mit einer Kernkapitalquote von 28.5%, einer Leverage Ratio von 29% und einer Mindestliquiditätsquote LCR von 260% im 4. Quartal gehört unsere Bank weiterhin zu den bestkapitalisierten und liquidesten Banken der Schweiz. ”

Weitere Offenlegung

(partielle Offenlegung)

Überblick der risikogewichteten Positionen

in 1000 CHF	Risikogewichtete Positionen Berichtsjahr	Risikogewichtete Positionen Vorjahr	Mindesteigenmittel Berichtsjahr
Kreditrisiko*	1 589 100	1 622 350	127 128
Marktrisiko	215 788	176 538	17 263
Operationelles Risiko	273 675	258 812	21 894
Total	2 078 563	2 057 700	166 285

* Inkl. nicht gegenparteibezogene Risiken

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

in 1000 CHF	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen sowie Abschreibungen	Nettowerte
	ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	0	1 090 466	5 100	1 085 366
Schuldtitel	0	609 141	0	609 141
Ausserbilanzgeschäfte	0	114 279	0	114 279
Total	0	1 813 886	5 100	1 808 786

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in 1000 CHF	Unbesicherte Positionen Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen Buchwerte	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	697 028	1 002 579	0
Ausserbilanzgeschäfte	3 576	110 703	0
Total	700 604	1 113 282	0
<i>davon ausgefallen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

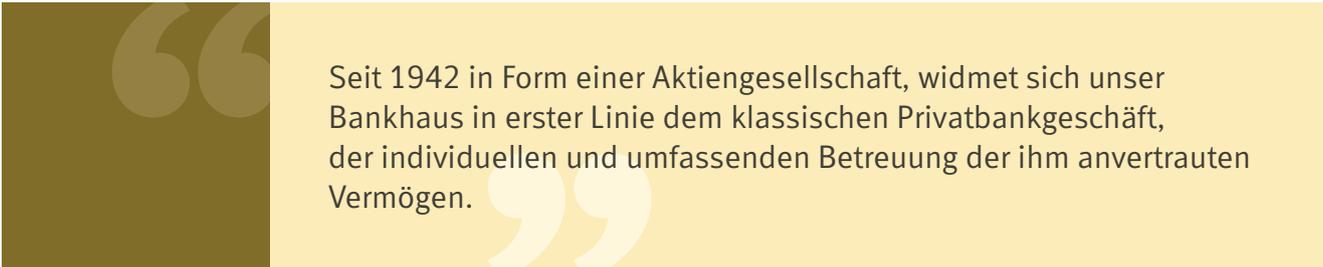
1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, wurde im Jahre 1813 von Isaac Dreyfus-Bernheim in Basel gegründet und hat hier nach wie vor ihren Sitz. Im Jahr 2011 haben wir in Lausanne, 2012 in Delémont und 2013 in Zürich, Lugano und Tel-Aviv ein Büro eröffnet. Zudem halten wir seit 2022 eine Mehrheitsbeteiligung an der Midas Wealth Management S.A. in Luxembourg. Seit 1942 in Form einer Aktiengesellschaft, widmet sich unser Bankhaus in erster Linie dem klassischen Privatbankgeschäft, der individuellen und umfassenden Betreuung der ihm anvertrauten Vermögen. Dazu gehört die Administration von Familienorganisationen, Gesellschaften und Stiftungen. Seine eigenen Mittel erreichen ein Mehrfaches des gesetzlich geforderten Betrages und werden vor allem auf dem Geld- und Kapitalmarkt angelegt.

Um ihre Kunden aufgrund unmittelbarer Beobachtung der Finanzmärkte beraten zu können, betätigt sich die Firma – in angemessenen Grenzen – auch im Handel mit Wertschriften, Devisen und Edelmetallen für eigene und fremde Rechnung. Kredite hingegen gewährt die Bank in der Regel nur im Rahmen der Vermögensverwaltung, das heisst an Kunden mit zur Deckung qualitativ und quantitativ ausreichenden Wertschriften-Portefeuilles.

Die Organisationsstruktur von Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, ist mit derjenigen einer typischen Privatbank vergleichbar. Unter dem Vorsitz des unabhängigen Verwaltungsrates Dr. Rudolf Roth-Olum besteht ein Audit- und Risikoausschuss. Weitere Mitglieder sind Pierre Dreyfus, Otto E. Bargezi und Andreas Guth.

Die Bank hat gewisse Interbank-Dienstleistungen an externe Anbieter ausgelagert.



Seit 1942 in Form einer Aktiengesellschaft, widmet sich unser Bankhaus in erster Linie dem klassischen Privatbankgeschäft, der individuellen und umfassenden Betreuung der ihm anvertrauten Vermögen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen und bankengesetzlichen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Geschäfte werden wie bislang üblich am Abschluss-tag bilanziert.
- Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kursgewinne und -verluste werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.
- Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Zurzeit besteht kein Bedarf an Einzelwertberichtigungen. Für latente Risiken in den Kunden- und Bankenforderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Deren Bestimmung stützt sich auf dem berechneten Ausfallrisiko gemäss einer anerkannten Ratingagentur ab.
- Repo-Geschäfte werden unter Wertpapierfinanzierungsgeschäften verbucht.
- Die Bilanzierung der Handelsgeschäfte erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Stichtagbewertung werden in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen, darin eingeschlossen sind Zinsen und Dividenden.
- Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden mit der Absicht der langfristigen Anlage gehalten. Die Schuldtitel sind zum Nominalwert bilanziert und werden nach der Accrual-Methode geführt: Das Agio bzw. Disagio auf Kauf, vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung wird in den Rechnungsabgrenzungen verbucht und jährlich pro rata über Zins- und Dividenden-ertrag aus Finanzanlagen aufgelöst. Die Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Die Anschaffungswerte werden zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt. Forderungen aus Geldmarktpapieren werden zum Marktwert per Bilanzstichtag ausgewiesen. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.
- Beherrschende Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden einzeln zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen ausgewiesen.
- Sachanlagen werden in der Regel im Anschaffungsjahr abgeschrieben. Die Bankgebäude wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft und so liegt der bilanzierte Betrag deutlich unter dem Brandversicherungswert. Unterhaltsrenovationen werden jeweils direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Sachanlagen werden regelmässig auf deren Werthaltigkeit überprüft und deren Bewertung, wenn nötig, angepasst.
- Die aus dem laufenden Gewinn geschuldeten Ertrags- und Kapitalsteuern werden als Passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.
- Bei Terminpositionen gelangen die Restlaufzeitkurse zur Anwendung. Handelspositionen in derivativen Finanzinstrumenten sind zu Marktpreisen bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie für die abgesicherten Transaktionen bewertet. Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto auf den Eigen- und Kundengeschäften ausgewiesen.
- Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert geblieben.

3. Risikomanagement

Die Erfassung, Bewirtschaftung, Begrenzung und Kontrolle der Risiken werden durch den Verwaltungsrat umfassend reglementiert. Es besteht ein Audit- und Risikoausschuss. In der Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung für die Risikokontrolle zuständig. Alle quantifizierbaren Risiken werden mittels angemessener Kapitalunterlegung abgesichert. Für weitere Risiken sind organisatorische, personelle und infrastrukturelle Massnahmen umgesetzt. Ein aussagekräftiges Management Information System (MIS) informiert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung täglich bzw. monatlich.

In der Ausgestaltung des Liquiditätsmanagements orientiert sich die Bank an den regulatorischen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde. Die kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätssteuerung ist im bankweiten Risikomanagementprozess integriert. Der Verwaltungsrat legt die Risikotoleranz für das Liquiditätsrisiko fest und stellt sicher, dass die Geschäftsleitung die Vorgaben zur Liquiditätsrisikotoleranz mit adäquaten Steuerungsprozessen umsetzt. Die Liquiditätshaltung wird täglich überwacht und an verschiedene Stellen rapportiert. Die Risikotoleranz wird in Form der kurzfristigen Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) festgelegt und als flankierende Massnahmen werden bestimmte Frühwarnindikatoren überwacht. Es werden regelmässige Stresstests durchgeführt, welche sowohl kurzfristig auftretende als auch länger andauernde Liquiditätsengpässe berücksichtigen. Für den Fall akuter Liquiditätsengpässe besteht ein Notfallkonzept, das regelmässig aktualisiert wird. Die Gegenparteien werden in interne Risikoklassen eingeteilt, für die entsprechende Limiten festgesetzt sind.

Da die Bank Kredite nur im Rahmen der Vermögensverwaltung gewährt, ist das Zinsänderungsrisiko unbedeutend. Die Zinssätze der Kredite werden einerseits periodisch angepasst, andererseits fix festgelegt. Die Finanzierung der Kredite erfolgt mit Kundengeldern, deren Zinssatz, sofern überhaupt verzinst, grundsätzlich jederzeit angepasst werden kann. Die Schuldtitel in den Finanzanlagen werden ausschliesslich mit Halteabsicht bis Endfälligkeit erworben. Für alle Kreditgeschäfte gelten die festgelegten Belehnungswerte bzw. Limiten. Weitere Ausführungen zum Zinsrisiko finden sich auf unserer Webseite unter "Publikationen-Zinsrisikomanagement".

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Deren Bestimmung erfolgt entsprechend internen Grundsätzen nach verschiedenen Methoden und Zielsetzungen. In der Position Rückstellungen werden die Marktrisiken gemäss Value at Risk und die operationellen Risiken entsprechend dem Basisindikatorenansatz von Basel III berechnet.

Die Bank orientiert sich im Umgang mit operationellen Risiken an den Grundsätzen der entsprechenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und stellt sicher, dass die Verantwortlichkeiten klar geregelt sind, die Risiken regelmässig identifiziert, begrenzt und überwacht werden sowie eine angemessene IT-Infrastruktur betrieben wird, mit der die Vertraulichkeit der Kundendaten gewährleistet werden kann. Die Überwachung der Cyber-Risiken wird durch ein spezielles Team sichergestellt. Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller Hierarchiestufen. Periodische Verfahrensprüfungen der internen und externen Revision unterstützen zudem die ordnungsgemässe Geschäftsabwicklung.

Die Erfassung, Bewirtschaftung und Begrenzung der Marktrisiken der Handelsbestände erfolgen täglich. Grundsätzlich sollten marktgängige Instrumente zur Anwendung kommen. Auf eine ausgewogene Diversifikation wird geachtet. Derivative Finanzinstrumente werden für Absicherungsgeschäfte eingesetzt.

4. ESG (Environmental, Social, Governance)

Im Jahr 2024 haben wir unsere Bemühungen im Bereich ESG (zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) weiter intensiviert und signifikante Fortschritte erzielt. Unsere Kundenbetreuer wurden im Rahmen eines anerkannten Lehrgangs geschult, um weiterhin eine kompetente und fundierte Beratung sicherzustellen. Parallel dazu haben wir unsere Kundendokumentation gemäss den Swiss Banking "Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken und zur Prävention von Greenwashing bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung" aktualisiert und einheitliche ESG-Bezeichnungen eingeführt.

Im Fondsbereich wurden die DSC Equity Funds (mit Ausnahme des *DSC Equity Fund – Energy*) nach Art. 8 der europäischen Sustainable Financial Disclosure Regulation (SFDR) ausgerichtet. Die Fonds fördern neu ökologische und soziale Merkmale.

Darüber hinaus wurde unser ESG-Datenmodell erheblich erweitert, insbesondere für Staaten, Regionen und supranationale Organisationen, um die Abdeckung im Anleihenbereich gezielt zu verbessern.

Auch unsere ESG-Reports haben wir weiter optimiert. Neue und präzisere Vergleichsgruppen wurden eingeführt, vor allem für Fonds sowie für Anleihen öffentlichrechtlicher Emittenten. Zusätzlich erhalten unsere Hypothekarkunden spezifische Informationen zur Förderung der Energieeffizienz von Gebäuden.

5. Informationen zur Bilanz

1

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen in Securities Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	101 666	59 534
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities Lending- und Repurchase-Geschäften	42 377	74 224
Buchwert der in Securities Lending ausgeliehenen oder in Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	42 464	75 539
<i>davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Fair Value der in Securities Lending als Sicherheiten oder durch Securities Borrowing geborgten oder durch Reverse-Repurchase-Geschäfte erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	102 763	60 857
<i>davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

2

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in 1000 CHF	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden		702 797	36 387	739 184
Hypothekarforderungen (Wohnliegenschaften)	198 117			198 117
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	198 117	702 797	36 387	937 301
Vorjahr	148 811	722 049	32 207	903 067
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	198 117	699 897	36 387	934 401
Vorjahr	148 811	719 349	32 207	900 367
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen		38 537		38 537
Unwiderrufliche Zusagen		72 166	3 576	75 742
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				0
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr		110 703	3 576	114 279
Vorjahr		115 823	4 548	120 371

Es bestehen keine gefährdeten Forderungen.

3

Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Schuldtitel	0	0
<i>davon kotiert</i>	0	0
Beteiligungstitel	3	0
Edelmetalle	66 212	50 712
Total Aktiven	66 215	50 712
<i>davon repofähige Wertschriften</i>	0	0
Passiven		
Schuldtitel	0	0
<i>davon kotiert</i>	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle	0	0
Total Passiven	0	0

4

Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	3 055	2 969	286 488			
Futures			35 313			
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Übrige						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Total Berichtsjahr	3 055	2 969	321 801			
Vorjahr	8 674	8 525	669 300			

Bei der Darstellung der Wiederbeschaffungswerte wurde auf die Berücksichtigung der Nettingverträge verzichtet.

Aufgliederungen nach Gegenparteien

Positive Wiederbeschaffungswerte

in 1000 CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden	Total
Berichtsjahr	0	1 829	1 226	3 055
Vorjahr	0	7 046	1 628	8 674

5

Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Fair Value Berichtsjahr	Fair Value Vorjahr
Schuldtitle	609 141	652 281	608 836	628 645
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	609 141	652 281	608 836	628 645
<i>davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	0	0	0	0
Beteiligungstitel	48 564	44 668	60 693	53 527
Edelmetalle	2 406	2 406	4 675	3 422
Geldmarktpapiere	8 947	8 329	8 947	8 329
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	669 058	707 684	683 151	693 923
<i>davon repofähige Wertschriften</i>	356 450	350 728		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating (FINMA Konkordanztabelle)

in 1000 CHF	1 & 2	3	4	5 & 6	Ohne Rating	Total
Buchwerte der Schuldtitle						
Berichtsjahr	371 450	166 188	65 500	0	6 003	609 141
Vorjahr	356 920	207 657	85 500	0	2 204	652 281

6

Beteiligungen

in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Übrige Beteiligungen							
mit Kurswert	0		0				0
ohne Kurswert	55 810		55 810	22			55 832
Total Beteiligungen	55 810		55 810	22			55 832

7

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (in 1000)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz (in %)
Terrain- & Finanzgesellschaft Basel AG Basel	Finanzgesellschaft	CHF 300	100	100	100
Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG Basel	Finanzgesellschaft	CHF 250	100	100	100
Midas Wealth Management S.A. Luxembourg	Finanzgesellschaft	EUR 1 000	74	74	74

Die Beteiligung in Luxembourg wurde im Vorjahr von 51 % auf 74 % erhöht.

8

Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Bankgebäude			2 000				2 000
Andere Liegenschaften			2				2
Übrige Sachanlagen			0				0
Total Sachanlagen			2 002				2 002

Die Liegenschaften wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft.

9

Immaterielle Werte

Keine Position

10

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in 1000 CHF	Sonstige Aktiven Berichtsjahr	Sonstige Aktiven Vorjahr	Sonstige Passiven Berichtsjahr	Sonstige Passiven Vorjahr
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	3 661	2 793	5 212	4 499
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	3 661	2 793	5 212	4 499

11

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven
und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Effektive Verpflichtungen Berichtsjahr	Effektive Verpflichtungen Vorjahr
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	0	1 283	0	0
Finanzanlagen	365 450	376 450	54 056	83 163
Total	365 450	377 733	54 056	83 163

12

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen eine rechtlich selbstständige Personalvorsorgestiftung und eine patronale Stiftung. Der Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen wird im Personalaufwand ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen der Bank CHF 15.2 Mio. (Vorjahr CHF 15.8 Mio.). Weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen keine.

Die Personalvorsorgestiftung erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 und weist im letzten Abschluss einen Deckungsgrad von 109.3 % (Vorjahr 106.6 %) aus. Gemäss ungeprüftem Abschluss 2024 beträgt der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung 115.0 %. Die patronale Stiftung hat keine reglementarischen Verpflichtungen.

13

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve

in 1000 CHF	Nominalwert Berichtsjahr*	Nominalwert Vorjahr
Patronale Stiftung	353	353
Vorsorgeeinrichtung	0	0
Total	353	353

* Basis Jahresrechnung 2023 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

Über den gesamten Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven besteht ein Verwendungsverzicht von Seiten der Bank und diese haben auf Bilanz und Erfolgsrechnung keine Auswirkungen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1000 CHF	Über/ Unterdeckung Berichtsjahr*	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Beiträge im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr
Patronale Stiftung	23 839	0	0	0	2 000	3 500
Vorsorgeeinrichtung mit Deckungsgrad	10	0	0	0	4 991	4 615
Total	23 849	0	0	0	6 991	8 115

* Basis Jahresrechnung 2023 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

14

Emittierte strukturierte Produkte

Keine Position

15

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Keine Position

16

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Änderungen der Zweck- bestimmung (Um- buchungen)	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
in 1000 CHF							
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	19 000				1 000		20 000
Übrige Rückstellungen	14 500				1 000		15 500
Total Rückstellungen	33 500				2 000		35 500
Reserven für allgemeine Bankrisiken (versteuert)	42 000				5 500		47 500
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	5 600					- 500	5 100

17

Gesellschaftskapital

	Gesamt-nominalwert in 1000 CHF Berichtsjahr	Stückzahl Berichtsjahr	Dividenden-berechtigtes Kapital in 1000 CHF Berichtsjahr	Gesamt-nominalwert in 1000 CHF Vorjahr	Stückzahl Vorjahr	Dividenden-berechtigtes Kapital in 1000 CHF Vorjahr
Total Aktienkapital	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

18

Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

Keine Position

19

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1000 CHF	Forderungen Berichtsjahr	Forderungen Vorjahr	Verpflichtungen Berichtsjahr	Verpflichtungen Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	2 855	1	124 744	120 795
Gruppengesellschaften	0	0	849	901
Organgeschäfte	4 433	4 847	7 534	17 728

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte vorhanden.

Bankübliche Transaktionen werden zu Personalkonditionen getätigt.

20

Wesentliche Beteiligte

Die Aktien befinden sich in Familienbesitz (Nachfahren des Firmengründers).

Die nachfolgenden Beteiligten verfügen über Beteiligungen mit mehr als 5 % der Stimmrechte:

	Nominal in 1000 CHF Berichtsjahr	Anteil in % Berichtsjahr	Nominal in 1000 CHF Vorjahr	Anteil in % Vorjahr
Dege Holding AG, Basel	21 428	71.4	21 428	71.4
Catherine Dreyfus Soguel, Basel	4 286	14.3	4 286	14.3
Pierre Dreyfus, Basel	4 286	14.3	4 286	14.3
Total	30 000	100.0	30 000	100.0

Über die Dege Holding AG, Basel, halten folgende Mitglieder der Familie Dreyfus als Gruppe die Beteiligung an der Bank: Andreas Guth, Basel; Nadia Guth Biasini, Basel; Alexis Blum, Basel; Dr. Cyrille Blum, Denges; Nathalie Moshnyager-Blum, Unterägeri.

21

Eigene Kapitalanteile

Keine Position

22

Vergütungen

Keine Position

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig innert 3 bis 12 Monaten	Fällig innert 12 Monaten bis 5 Jahre	Fällig nach 5 Jahren	Total
Aktivum / Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	172 316						172 316
Forderungen gegenüber Banken	39 918	724	1 911				42 553
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften			101 666				101 666
Forderungen gegenüber Kunden		335 887	241 873	94 983	58 905	7 536	739 184
Hypothekarforderungen		58 269	900	1 750	74 187	63 011	198 117
Handelsgeschäft	66 215						66 215
Positive Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3 055						3 055
Finanzanlagen	50 970		17 295	70 447	355 846	174 500	669 058
Total							
Berichtsjahr	332 474	394 880	363 645	167 180	488 938	245 047	1 992 164
Vorjahr	367 425	439 872	330 736	165 819	409 221	312 816	2 025 889
Fremdkapital / Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	42 176	635					42 811
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften			42 377				42 377
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 027 781	199 312	11 628	453			1 239 174
Handelsgeschäft							0
Negative Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 969						2 969
Total							
Berichtsjahr	1 072 926	199 947	54 005	453	0	0	1 327 331
Vorjahr	1 063 217	197 884	118 306	7 905	0	0	1 387 312

Bilanz nach In- und Ausland (Domizilprinzip)

Aktiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Flüssige Mittel	172 316		167 069	
Forderungen gegenüber Banken	9 801	31 052	64 503	62 446
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	45 230	56 436	59 534	
Forderungen gegenüber Kunden	574 551	161 733	515 787	235 769
Hypothekarforderungen	198 117		148 811	
Handelsgeschäft	65 887	328	49 615	1 097
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 714	1 341	6 595	2 079
Finanzanlagen	445 728	222 830	439 293	267 691
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 303	649	2 588	556
Beteiligungen	550	55 282	550	55 260
Sachanlagen	2 002		2 002	
Sonstige Aktiven	3 661		2 793	
Total Aktiven	1 521 860	529 651	1 459 140	624 898

Passiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 076	39 735	57 450	70 444
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		42 376	74 224	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	743 597	495 577	679 330	497 339
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 304	665	6 493	2 032
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 542		4 147	3 285
Sonstige Passiven	5 212		4 499	
Rückstellungen	35 500		33 500	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 500		42 000	
Gesellschaftskapital	30 000		30 000	
Gesetzliche Gewinnreserve	79 040		76 780	
Freiwillige Gewinnreserven	472 000		462 000	
Gewinnvortrag	4 199		2 454	
Gewinn	40 188		38 061	
Total Passiven	1 473 158	578 353	1 510 938	573 100

25

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Domizilprinzip)

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
Schweiz	1 521 860	74.2	1 459 140	70.0
BIZ-Länder	443 044	21.6	529 679	25.4
Übriges Ausland	86 607	4.2	95 219	4.6
Total Aktiven	2 051 511	100.0	2 084 038	100.0

26

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Netto-Auslandengagement

FINMA Konkordanztabelle	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
1 & 2	480 875	90.8	552 817	88.5
3	6 701	1.3	22 920	3.7
4	16 398	3.1	13 380	2.1
5 & 6	13 385	2.5	12 606	2.0
Ohne Rating	12 292	2.3	23 175	3.7
Total	529 651	100.0	624 898	100.0

Bilanz nach Währungen

Aktiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Flüssige Mittel	165 873	2 027	3 971	445	172 316
Forderungen gegenüber Banken	4 973	11 728	4 781	19 371	40 853
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		93 174	7 534	958	101 666
Forderungen gegenüber Kunden	467 609	113 731	142 249	12 695	736 284
Hypothekarforderungen	198 117				198 117
Handelsgeschäft	3			66 212	66 215
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	62	2 572	327	94	3 055
Finanzanlagen	584 292	52 156	28 025	4 085	668 558
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 645	36	271		2 952
Beteiligungen	550		55 282		55 832
Sachanlagen	2 002				2 002
Sonstige Aktiven	3 661				3 661
Total bilanzwirksame Aktiven					
Berichtsjahr	1 429 787	275 424	242 440	103 860	2 051 511
Vorjahr	1 412 882	248 152	330 726	92 278	2 084 038
Lieferansprüche aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	106 394	108 608	51 939	19 547	286 488
Vorjahr	293 083	206 062	115 499	18 980	633 624
Total Aktiven					
Berichtsjahr	1 536 181	384 032	294 379	123 407	2 337 999
Vorjahr	1 705 965	454 214	446 225	111 258	2 717 662

Wechselkurse

	Berichtsjahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9046	0.8385
EUR/CHF	0.9417	0.9278

Passiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Verpflichtungen gegenüber Banken	14 915	17 051	6 637	4 208	42 811
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			42 377		42 377
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	764 230	284 863	129 537	60 544	1 239 174
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 210	1	546	212	2 969
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 541				10 541
Sonstige Passiven	5 212				5 212
Rückstellungen	35 500				35 500
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 500				47 500
Gesellschaftskapital	30 000				30 000
Gesetzliche Gewinnreserve	79 040				79 040
Freiwillige Gewinnreserven	472 000				472 000
Gewinnvortrag	4 199				4 199
Gewinn	40 188				40 188
Total bilanzwirksame Passiven					
Berichtsjahr	1 505 535	301 915	179 097	64 964	2 051 511
Vorjahr	1 482 629	268 485	270 524	62 400	2 084 038
Lieferverpflichtungen aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	106 363	108 554	51 941	19 544	286 402
Vorjahr	292 977	206 025	115 515	18 957	633 474
Total Passiven					
Berichtsjahr	1 611 898	410 469	231 038	84 508	2 337 913
Vorjahr	1 775 606	474 510	386 039	81 357	2 717 512
Netto-Position pro Währung					
Berichtsjahr	- 75 717	- 26 437	63 341	38 899	
Vorjahr	- 69 641	- 20 296	60 186	29 901	

6. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

28

Eventualforderungen und -verpflichtungen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	13 089	10 000
Übrige Eventualverpflichtungen	25 448	33 948
Total Eventualverpflichtungen	38 537	43 948

29

Verpflichtungskredite

Keine Position

30

Treuhandgeschäfte

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	772 768	833 290
Total Treuhandgeschäfte	772 768	833 290

Verwaltete Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögen mit Verwaltungsmandat	7 317 753	6 598 466
Andere verwaltete Vermögen	14 465 482	13 051 228
Total verwaltete Vermögen¹	21 783 235	19 649 694

¹ Kontosalidi, Treuhandgelder und sämtliche bewerteten Depotbestände. Nur zu Aufbewahrungszwecken gehaltene Vermögenswerte werden nicht berücksichtigt.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen zu Beginn	19 649 694	19 404 059
+/- Netto-Neugeld-Zufluss / Netto-Geld-Abfluss ²	- 288 000	- 345 000
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung ³	2 421 541	590 635
Total verwaltete Vermögen zum Ende	21 783 235	19 649 694

² Geldein- und -ausgänge sowie Titelein- und -auslieferungen.

³ Mit Einbezug der Spesen.

7. Informationen zur Erfolgsrechnung

32

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	– 4	0
Beteiligungstiteln	158	417
Devisen	9 073	7 243
Edelmetallen und Münzen	2 853	1 791
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	12 080	9 451

33

Negativzinsen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	10	29
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	0	0

34

Personalaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter	59 015	58 765
Sozialleistungen	11 556	12 456
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	1 383	1 292
Total Personalaufwand	71 954	72 513

35

Sachaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	4 566	3 046
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	14 927	12 496
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	501	131
Honorare der Prüfgesellschaft	711	543
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	554	486
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	157	57
Übriger Geschäftsaufwand	8 068	6 976
Total Sachaufwand	28 773	23 192

36

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine Position

37

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Keine Position

38

Geschäftserfolg getrennt nach In- und Ausland

Die Bank hat keine Niederlassungen im Ausland.

39

Steuern

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern (in 1000 CHF)	7 200	7 243
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	13.6 %	13.7 %

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

40

Ergebnis je Beteiligungsrecht

Keine Position

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt “Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung” unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf

der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Thomas Dorst
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sabrina Di Maggio
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 21. Februar 2025

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
Aeschenvorstadt 16 | Postfach | 4002 Basel | Schweiz | Telefon +41 61 286 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Delémont
Avenue de la Gare 19 | Postfach 592 | 2800 Delémont 1 | Schweiz | Telefon +41 32 631 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lausanne
Rue du Lion-d'Or 1 | 1002 Lausanne | Schweiz | Telefon +41 21 706 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lugano
Piazza Rezzonico 6 | 6900 Lugano | Schweiz | Telefon +41 91 640 77 99

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Zürich
St. Peterstrasse 1 | 8001 Zürich | Schweiz | Telefon +41 44 225 66 66

contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers | Representative Office
3 Rothschild Blvd. | Psagot Tower | 18th Floor | Tel Aviv 6688106 | Israel | Telephone +972 3 5525 666

contact@dreyfusbank.co.il

Verantwortung für Ihr Vermögen.